

Regenwassernutzungsanlage (RWNA) zur Gartenbewässerung

Gebrauchsanweisung

1. Normalbetrieb

Im Normalbetrieb braucht der Benutzer keine Einstellungen an der Pumpenstation vorzunehmen, d. h. die Anlage wird in der "Arbeitsfunktion" betrieben (vergl. Funktionsbeschreibung; zusätzlich: Drehschalter auf **Position 1**), die im Normalbetrieb voreingestellt ist und nicht verändert wird.

Der Bewässerungsschlauch wird an einem der beiden Zapfhähne angeschlossen und nach Bedarf aufgedreht. Mit dem Öffnen des Ventils läuft die Motorpumpe automatisch an und mit dem Zudrehen des Wasserhahns bleibt sie automatisch wieder stehen, wenn der normale Leitungsdruck wieder aufgebaut ist.

Es ist zwar von der Funktion her gleichgültig, ob der Zapfhahn oder die Düse des Schlauches zuge dreht wird - in beiden Fällen bleibt die Pumpe stehen - **man sollte aber grundsätzlich nach dem Wässern den Zapfhahn schließen, um den Schlauch vom Leitungsdruck zu befreien!**

ACHTUNG ! Die Regenwassernutzungsanlage liefert kein Trinkwasser !!!!

2. Die Zisterne ist leer (Pegel: 0 cm)

Bevor die Motorpumpe nur noch Luft ansaugt, wird sie automatisch deaktiviert und läuft ebenfalls automatisch wieder an, wenn der Pegel über Null ansteigt. Sollte die Pumpe einmal Luft angesaugt und der Leerlaufschutz des Pumpenaggregats angesprochen haben, dann kann das Aggregat erst wieder durch Betätigen der roten RESET-Taste am Drucksensor wieder reaktiviert werden.

Nicht verwechseln mit dem RESET-Taster in der RWNA-Steuerung!

Wenn die Zisterne leer ist, wird - wie bisher - der Garten mit Leitungswasser bewässert. Der Wasser schlauch wird in diesem Fall wieder an den bisherigen Wasserhahn angeschlossen (ggf. muss noch vorher das Sperrventil im Heizungskeller geöffnet werden).

Die folgenden Maßnahmen sollten nur von besonders eingewiesenen Personen ausgeführt werden!

3. Manuelle Leerung der Zisterne in den Gartenteich

Da der Zustand "Zisterne ist zu voll" nicht erreicht werden wird (vorher wird das überschüssige Wasser automatisch in den Gartenteich gepumpt, der einen Überlauf mit Versickerung vorsieht), ist diese Funktion nicht dem Normalbetrieb zuzuordnen.

Bei starken, lang anhaltenden Regenfällen kann es sinnvoll sein, überschüssiges Regenwasser gezielt in den Gartenteich zu leiten, um den Wasseraustausch zu verbessern. Desgleichen ist die manuelle Leerung notwendig (vergl. Punkt 4.), um die Anlage für den Winterbetrieb vorzubereiten.

Um von der im Normalfall eingestellten "Arbeitsfunktion" in die für die manuelle Leerung notwendige "Testfunktion" zu gelangen, muss die Pumpenstation und hier der Deckel der RWNA-Steuerung mit einem Schraubendreher geöffnet werden. Der Schalter "Überlauf Gartenteich" wird so lange auf "Manuell" (rechte Schalterstellung) gestellt, bis die gewünschte Regenwassermenge aus dem Tank in den Gartenteich geflossen ist.

Im Anschluss muss wieder die "Arbeitsfunktion" für den Normalbetrieb eingestellt werden!

4 Vorbereiten auf den Winterbetrieb (Leerung der RWNA am Ende der Garten-Saison)

1. Manuelle Entleerung des Tanks (wie unter Punkt 3. beschrieben). 2. Pumpe und Schläuche entleeren, um sie vor Frostschäden zu bewahren: Zapfhähne öffnen, Drehschalter auf Position 2 stellen (Rückschlagventil offen) und Wasserablass-Schraube öffnen bis kein Wasser mehr durch die untere Öffnung der Pumpenstation fließt. 3. Wasserablass-Schraube, Zapfhähne und Drehschalter (Position 1) wieder schließen und die Motorpumpe auf "Aus" stellen.

5. Vorbereiten auf die frostfreie Zeit (Reaktivieren der RWNA für den Normalbetrieb)

1. Pumpe und Saugschlauch wieder mit Wasser über den Wassereinfüllstutzen auffüllen (Trichter verwenden; danach Wassereinfüllstutzen wieder schließen). 2. Drehschalter auf Position 2 stellen und "Überlauf in den Gartenteich" so lange auf "Manuell" (rechte Schalterstellung) schalten, bis das Wasser kontinuierlich fließt. 3. Drehschalter auf Position 1 drehen und "Arbeitsfunktion" wieder herstellen.